

Bike: Reiter Alpe / Lattengebirge

D/A Reiter Alpe

Dießbachstausee 1.636 m

115 Hm**114,850 km****10:35:00 h****Anfahrt:** A 8 München-Salzburg, Ausfahrt "Bad Reichenhall", rechts auf die B 20 nach Bad Reichenhall. Dort rechts "Unterjettenberg". An der Kreuzung Unterjettenberg links und in der ersten Linksserpentine rechts nach "Oberjettenberg" abbiegen. Am Straßenrand parken.**Parkplatz:** Zufahrtsstraße Oberjettenberg**ÖPNV:** Von München HBF über Rosenheim, Traunstein nach Freilassing, Regionalbahn nach Reichenhall. Mit dem Bike zum Startplatz**Verkehrsamt:** Bad Reichenhall www.bad-reichenhall.de
Lofer (A) www.lofer.at**Ausrüstung:** Bikeausrüstung für 2 Tage, Hüttenschlafsack, Schloss, Waschzeug**Hütten:** -**Wasser:****Anforderung:** Hauptsächlich Schotterwege. Nur der erste Teil der Abfahrt zur Schwarzbachwacht ist sehr anspruchsvoll und sollte nur von Könnern gefahren werden. Auf Fußgänger achten! Die Schiebepassage bei der Auerweißbachalm und die Wegfindung dort sind etwas anstrengend/knifflig. Ansonsten keine Schwierigkeiten. Konditionell manchmal herausfordernd, vor allem die Piste am Dießbachstausee.**Charakter:** Ein fantastisches Unternehmen in den Berchtesgadener Alpen. Umrundung von Reiter Alpe und Lattengebirge. Anspruchsvollster Abstecher zum Dießbachstausee. Die Kulisse ist einfach traumhaft. Die Pisten sind gerade so anspruchsvoll, dass es nicht langweilig wird und Zeit bleibt die Landschaft zu genießen.**Aufstieg:** Von Unterjettenberg zum Aufwärmen in leichtem bergauf und -ab zum Gasthaus Obermayerberg, wo der erste Cappuccino fällig ist. Andi, Josefine mit Mann und ich wissen es zu genießen. Frisch gestärkt folgen die Auffahrt zur Auerweißbachalm und die etwas schwierige Schiebepassage durch den Wald zur Hundsalm. Wir machen zwar einen Umweg, gelangen aber dann doch irgendwann ans Ziel. Die kurze Rast an einer privaten Alm oberhalb des "Hundsalp-Passes" wo wir sonst nicht vorbeigekommen wären, belohnt ausreichend. Ab- und wieder Auffahrt nach Hirschbichl sind eine wahre Freude. Dort lassen wir uns erst einmal ein gscheides Mittagessen servieren und kündigen uns für die Nacht an. Meinen Tourteilnehmern (es handelte sich um eine geführte Tour des DAV Oy) hat's bis hierher so gut gefallen, dass sie unbedingt noch zum Dießbachstausee wollen, was eigentlich erst für den nächsten Morgen vorgesehen war.

Nun gut: wir nehmen die lange Auffahrt zum Stausee unter die Stollen. Dort klinken sich Josefine, Michael und Andi aus. Während Andi in den See hüpfte, die beiden anderen sich am Beach in der Sonne aalen, gebe ich mir den restlichen Weg bis zur Materialseilbahn. Konditionell der Mega-Hammer. So was von steil. Die Schotterpiste ist zwar gut, aber eben einfach zu steil, wenn man schon 2500 Höhenmeter in den Beinen hat. Mit kurzen Schiebepassagen erreiche ich die Materialseilbahn am Ende des Tales und mache mich gleich auf den Rückweg. Gemeinsam rauschen wir zurück zum Gasthaus, wo uns angenehme Zimmer und die gigantische Nudelportion der Galaxis erwarten.

Mir ist noch heute nicht klar, was mich mehr Kraft gekostet hat: das Tagespensum oder der Kampf mit dem Kalorienberg.

Nach dem nicht minder üppigen Frühstücksbuffet rollen wir bei frostigen Temperaturen zum Hintersee, tauen in den ersten Sonnenstrahlen langsam auf und erklimmen die Piste zur Mordaualm. Die Umrundung des Lattengebirges auf dem Höhenweglein ist ein wunderschönes Trialschmackerl. Reichenhall wird direkt durchfahren und nächster Halt im Wirtshaus Baumgarten eingelegt. Wir nehmen erst einmal mental Anlauf für die Rampe entlang des Rötelbachs. Das braucht's auch: bocksteil und in voller Sonnenbestrahlung.

Belohnung sind ein herrlicher Ausblick von der Moosenalm und leckere Brotzeit dort. Die Wirtin weiß, wie man Käse macht.

Nur die vielen Sonntags-Wanderer behindern etwas unsere Abfahrt zur Schwarzbachwacht. Aber im oberen Teil schiebt man eh besser. Die schöne Abfahrt entlang des Schwarzbaches bis Unterjettenberg beenden den sportlichen Teil der 2-Tagestour. Wir lassen's uns jedoch nicht nehmen noch mal gaaaanz gemütlich in Baumgarten einzukehren. Eine Portion Wurstsalat mit Kaiserschmarrn geht immer :) Die Stimmung ist nach wie vor super, der Abschied vor der Heimfahrt fällt entsprechend schwer.

Abstieg: -

WW-Nr	km	Standort	Bikezeit	Hm	Wegbeschreibung	Untergrund
1	0,000				Details bitte den Tourenbeschreibungen von Moser Nr. 4 entnehmen.	

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Tour-Nr: 2-19

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Seite: 1 von 1 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.